

Liebe Kunstinteressierte,

inspiriert von der Natur schafft die Künstlerin Ulrike Siebel Bilder, die die Balance wahren zwischen Abbild und Abstraktion, malerischen und zeichnerischen Elementen, ausdrucksstarker und sensibler Farbgebung.

Zur Eröffnung der Ausstellung am Sonntag, den 17. November 2013, 12.00-16.00 Uhr, lade ich Sie herzlich ein.

Einführung: Dr. Margarete Weiler, Köln

Finissage: 8. Dezember 2013, 12.00-16.00 Uhr
Die Künstlerin wird anwesend sein.

Zur Ausstellung erscheint eine Edition.

Ich freue mich über Ihr Interesse und heiße Sie herzlich willkommen!

Gisela Willems-Liening
Galerie am Atelierhaus

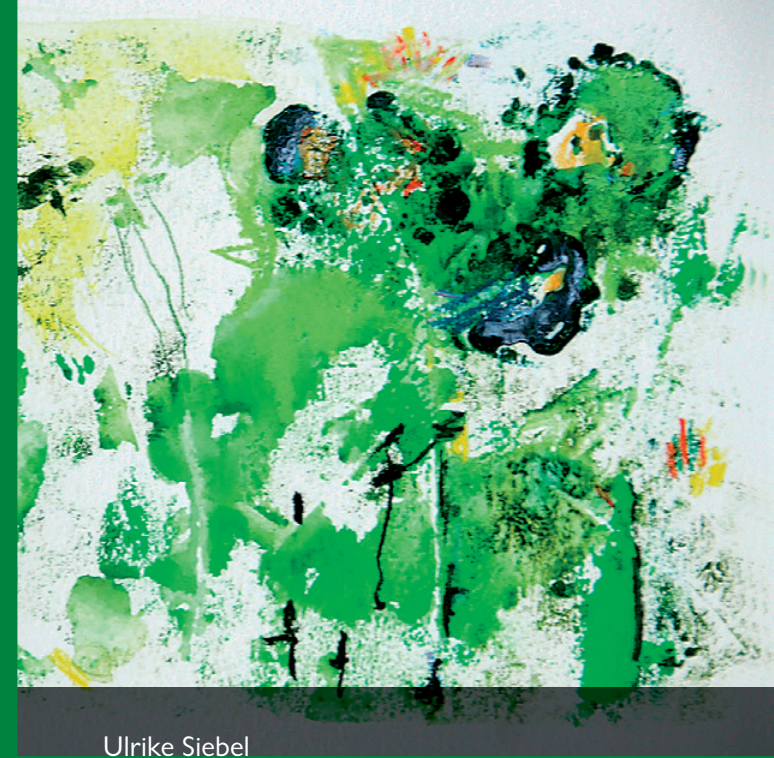
Copyright © 2013 Galerie am Atelierhaus • Design: Marc-Daniel Kress/www.metamorphosis7.de • Abbildungen Titel und Innenteil (Bildausschnitte): Ulrike Siebel



Gisela Willems-Liening
Uhlandstraße 20-22 (im Hof)
41464 Neuss

Fon +49 (0)174/30 24 00 5
g.willems-liening@t-online.de

Öffnungszeiten:
mittwochs bis freitags • 15 - 18 Uhr
samstags • 11 - 15 Uhr
und nach Vereinbarung



Ulrike Siebel
ALLES HAT SEINE ZEIT



17. November bis 8. Dezember 2013



Ulrike Siebel

geboren in Darmstadt

Studium Textil, Gestalten, Techn. Werken

Studium Malerei

zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

lebt und arbeitet in Mettmann

**EIN JEDLICHES HAT SEINE ZEIT, UND ALLES
VORHABEN UNTER DEM HIMMEL HAT
SEINE STUNDE ...**

... auch das Werden, Blühen und Vergehen der Natur im Wandel der Jahreszeiten. Die Natur als Erfahrungsfeld für die Zeit, Natur als Ort, in dem der Mensch Freude und Glück, Leid, Verzweiflung und Chaos, seine Empfindungen und Erfahrungen gespiegelt sieht.

Inspiziert vom Geschehen in der Natur, animiert von ihrer unermüdlichen Kraft, dem ständigen Wandel und der Erneuerung schafft die Künstlerin Ulrike Siebel immer wieder neue Bilder, die die Balance halten zwischen gegenständlicher und abstrakter Malerei.

Im vielschichtigen Malprozess entwickeln Farben und Formen selbst Vorstellungs- und Ausdruckskräfte, die sich dem Abbild entziehen und ganz eigene Bildräume gestalten. „Das Gleichnishaft der Bilder geht über eine offensichtliche Ähnlichkeit mit gewordenen Formen immer wieder hinaus. Ein Abenteuer!“

Es entwickelt sich eine individuelle Bildsprache, ein Zusammenspiel von Innen und Außen.

Filigrane zeichnerische Elemente, transparente zarte Farben und plakative ausdrucksstarke Farben und Formen kontrastieren und dokumentieren auf eindrucksvolle Weise die Naturerfahrungen der Künstlerin, das Aufbewahren der persönlichen Naturerfahrungen in der Malerei.

Sie arbeitet projektorientiert, experimentiert, recherchiert und hinterfragt so lange bis sie einen überzeugenden „Schaffensweg“ gefunden hat. Daraus ergeben sich die Wahl der Materialien und der Techniken. Diese umfassen Malerei, Zeichnung, Installation und die uralte Technik der Enkaustik.